

PROTOKOLL DER SITZUNG DES FAKULTÄTSRATES CHEMIE AM 15. MAI 2019

Beginn: 14.30 Uhr
Ende: 14.58 Uhr

Anwesende:

Dekan:	Meyer
Studiendekan:	Geil (entschuldigt)
Forschungsdekan:	Vana
Hochschullehrer:	Alcarazo, Schneider, Siewert, Steinem, Suhm
wiss. Mitarbeiter:	Oswald, Schäfer
MTV:	Hambloch (Vertretung Heymann), Bode (Vertretung Senge)
Promovierendenvertretung:	Graw
Studierende:	Fries, Kösters
Gleichstellungsbeauftragte:	Herbst-Irmer
Geschäftsführung Dekanat:	Trzeciok
Gäste:	Stückl (öffentlicher Teil)
Protokoll:	Ständer

A. Eröffnung der Sitzung

Der Dekan eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

B. Durchführung der Sitzung

I. Öffentlicher Teil

TOP 0 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen genehmigt.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 03.04.2019

Das Protokoll der Fakultätsratssitzung vom 03.04.2019 war vorab im Sharepoint einsehbar. Redaktionelle Änderungen werden aufgenommen. Der Fakultätsrat genehmigt das Protokoll einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen.

TOP 2 **Mitteilungen des Dekanats**

Dekan

- Der Dekan weist hin auf die Rahmenvereinbarung für die Strategische Partnerschaft der Stiftungsuniversität Göttingen mit dem Measurement Valley e.V. zur Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und Transfer/Third Mission sowie im Rahmen von Drittmittelprojekten und bei der Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben. Jede Partei hat Beauftragte benannt, von unserer Seite Frau Keim (Ansprechpartnerin).

Der Dekan übergibt das Wort an den Forschungsdekan, Herrn Prof. Vana.

Herr Vana berichtet aus dem Dekanekonzil vom 29.04.2019

- Digitalisierungsprof.: Antrag wurde eingereicht. Transfer in die Wirtschaft soll im Fokus stehen
- Hinweis: BMBF-Anträge rechtzeitig 14 Tage vorher ankündigen, um Präsidium genügend Reaktionszeit zu ermöglichen. Wird durch Herrn Meyer bestärkt – Hierbei sind an alle Anträge die im Präsidium einzureichen sind zu denken
- A1 Formular: Entscheidung zu eventuellen bürokratischen Erleichterungen sein im aktuellen EU-Parlament vertagt worden, aus diesem Grund muss bei jeder Auslandsdienstreise eine A1-Bescheinigung ausgefüllt werden.
- Universitäre Wahlen sollen zukünftig flächendeckend online durchgeführt werden. Ziel ist insbesondere die dezentrale Entlastung (Personalersparnis), Wahlbeteiligung soll dadurch erhöht werden. Insgesamt geringere Kosten für den Dienstleister würden zur Einführung zentral finanziert werden.

Bericht aus der Senatssitzung vom 24.04.2019

- Studierendenzahlen insgesamt ein leichter Rückgang.
Gesamtzahl der Studierenden: 29.177 (Vorjahr: 29.532)
Neuimmatrikulierte: 1.257 (Vorjahr: 1.283)
Erstimmatrikulierte: 370 (Vorjahr: 489)
Internationale Studierende: 3.910
Anteil weiblicher Studierender: 52% und männlicher Studierendender: 48% (unverändert).
- Fördermittel durch MWK Im Rahmen des Programms „Innovation Plus“ (250 TSD). Insgesamt werden 6 Projekte an der Universität gefördert (von 18 vorgeschlagenen). Herr Stalke war dabei mit der Förderung für das Projekt „Erhaltung und Schulung der dreidimensionalen Vorstellungskraft von Chemie-Studierenden“ erfolgreich.
- Der Dekan erinnert an den Internationalen Museumstag am 19.Mai, zu dem alle herzlich eingeladen sind.
- Die „Leitlinien für eine vereinbarkeitsorientierte Führungskultur der Georg-August-Universität“ wurden durch das Präsidium beschlossen, diese können

- auf der Homepage der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität, Themenbereich Vereinbarkeit (<https://www.uni-goettingen.de/de/vereinbarkeit/124435.html>) abgerufen werden. Ebenfalls soll noch eine generelle Broschüre zur Führungskultur erarbeitet werden.
- Im Rahmen der Ordnung zur Besetzung von Juniorprofessuren und Professuren auf Zeit sowie Tenure-Track-Professuren wurde festgelegt, dass externe Gutachten weiterhin in Papierform und eigenhändig unterschrieben eingereicht werden sollen. Zwecks Praktikabilität stand die Einreichung von elektronischen Gutachten zur Diskussion.

Studiendekan

Bericht aus dem Studiendekanekonzil vom 13.05.2019

Die Bund-Länder-Vereinbarung zu Nachfolgekakten von Hochschulpakt und Qualität plus (heißt jetzt anders und hat weniger Budget) wird Anfang Juni unterschrieben. Details zur Umsetzung sind noch nicht bekannt. Eine Weiterfinanzierung des Biochemie-Bachelor-Studiengangs ist damit aber relativ wahrscheinlich.

Das Niedersächsische Hochschulzulassungsgesetz wird überarbeitet und auf die aktuelle Rechtsprechung zu Zulassungskriterien angepasst. Es darf nicht mehr allein die Abiturnote zählen. Details sind auch hier noch nicht bekannt. Das Gesetz soll zum Ende des Jahres in Kraft treten. Es betrifft dann im Wesentlichen den Zugang zu zulassungsbeschränkten grundständigen Studiengängen (bei der Chemie betroffen dadurch der 2-F-Bachelor und der Bachelorstudiengang Biochemie).

Vizepräsidentin Bührmann möchte wieder Strategieggespräche zum Themenkomplex Studium und Lehre mit den Fakultäten führen. Ein Terminvorschlag für die Chemie liegt aber noch nicht vor.

TOP 3 Ordnung Wöhler-Forschungsinstitut: Übergangsbestimmungen

Die Ordnung war vorab im Sharepoint einsehbar.

Da dem Vorstand ein Mitglied aus der Mitarbeitergruppe fehlte, musste dieses noch ergänzt werden, damit die Ordnung endgültig beschlossen werden kann. Frau Dr. Stefanie Waitz wird nun als weiteres Vorstandsmitglied tätig sein. Sobald die konstituierte Sitzung erfolgt ist, würde der Vorstand dann erneut wählen.

Der Fakultätsrat beschließt die geänderte Ordnung des Friedrich-Wöhler-Forschungsinstituts für Nachhaltige Chemie einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen.

TOP 4 Zwischenbericht Gleichstellungsplan

Der aktuelle Zwischenbericht war vorab im Sharepoint einsehbar.

Herr Meyer erläutert kurz die bisher erreichten Ziele (über 30% Frauenanteil unter den Erstsemester-Studierenden, Erhöhung Frauenanteil bei Nachwuchsgruppen) Grundsätzlich ist die Fakultät damit auf gutem Wege. Einzig der Bereich der Postdoktorandinnen ist weiterhin schwer zu erreichen, was auch durch hohe Fluktuation zu begründen ist. Herr Meyer dankt nochmals Frau Trzeciok und dem Gleichstellungsteam für die Aufbereitung des Plans sowie deren Tätigkeit.

TOP 5 Verschiedenes

Der Dekan verweist auf das Fakultätsfest im Sommer und bittet um Rückmeldung der Studierenden bzw. Organisatoren zum aktuellen Stand.

Die Studierenden stellen den bisherigen Plan vor. Als Termin wurde der 19.06.19 ab 16.00 Uhr - 22.00 Uhr festgelegt. Das Sommerfest soll auf dem Grillplatz neben dem Wöhler-Hörsaalgebäude mit Live-Musik, Grillgut und Getränken stattfinden. Die Fachschaft übernimmt den größten organisatorischen Teil und wird für die Verpflegung vor Ort sorgen. Ergänzend bittet Herr Hambloch als Vertreter der MTV-Gruppe um eine kleine finanzielle Unterstützung besonders der Hochschullehrergruppe als Obolus um die Kosten so gering wie möglich zu halten für alle Beteiligten.

Herr Meyer dankt den Organisatoren für Ihre Beteiligung und Bereitschaft zur Planung. Weitere Anmerkungen können gern an das Dekanat weitergegeben werden.

Hinweis: Der Veranstalter sollte noch genau festgelegt werden!

Herr Hambloch ergänzt, dass er diesbezüglich schon mit Herrn Römer in Kontakt steht und diese Frage geklärt ist. Da es sich um eine interne Veranstaltung handelt wird keine Security benötigt.

C. Ende der Sitzung

Die Sitzung wird um 14.58 Uhr geschlossen.

gez. Prof. F. Meyer
Dekan

gez. C. Ständer
- f. d. Protokoll –